



Foto: Fotolia/ Lsanitili

Viele Ältere geben ihr Wissen gern an junge Leute weiter.

## Zukunft durch Erfahrung

Wenn Unternehmen Rentner weiterbeschäftigen, profitieren beide Seiten



**Boris Alexander Dengler**

Experconnect Deutschland GmbH, Stuttgart.  
[www.experconnect.de](http://www.experconnect.de)

Die Personalabteilungen mittelständischer Unternehmen haben durch den Demografiewandel ganz neue Aufgaben im Fokus. Neben Recruiting und Ruhestand sind der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter 50+ und das Wissensmanagement wichtige Schlüsselaufgaben für die Konkurrenzfähigkeit in hart umkämpften Märkten. Denn was passiert, wenn ein Mitarbeiter mit Schlüsselkompetenzen in den Ruhestand geht?

Es gibt die Möglichkeit die eigenen, in den Ruhestand verabschiedeten Experten oder externe Senior-Experten temporär zu beschäftigen. Allerdings müssen dabei die arbeits-, steuer-, sozialversicherungs- und rentenrechtlichen Anforderungen fest im Auge behalten werden. Folgende Details gilt es bei einer Wiederbeschäftigung zu beachten: Der Status des Ruheständlers muss bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BFA) überprüft werden, da es nach deutschem Rentenrecht unterschiedliche Hinzuverdienstgrenzen gibt. Diese staffeln sich, und zwar je nach Länge des Einzah-

lungszeitraumes. Jeder Fall muss also individuell behandelt werden! Bei einem Wiedereinstieg eines Rentners sollte außerdem die Scheinselbständigkeit geprüft und ausgeschlossen werden.

Die Idee der Beschäftigung von Senior-Experten ist nicht neu, viele 1000 von Ihnen sind international gefragt. Wichtig ist allerdings eine seriöse Vermittlung.

Passt es, dann wird es für beide Seiten ein Gewinn: Die Unternehmen profitieren vom Fachwissen der Experten und diese wieder-



### Veranstaltungsreihe Fachkräfte sichern Zukunft

Den ganzen Monat Februar stellt die IHK Region Stuttgart unter das Leitthema Fachkräftesicherung. In rund 40 Informationsveranstaltungen, Seminare und Workshops wird sowohl in Stuttgart als auch in den IHK-Bezirkskammern über dieses Zukunftsthema informiert und diskutiert. Vor allem die vom Fachkräftemangel besonders betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen erhalten in den Veranstaltungen umfassende praktische Hilfestellung dabei, Fachkräfte zu finden, zu qualifizieren und zu halten.

[www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de) Dok.Nr. 2787756

um von der Wertschätzung. Außerdem bleiben sie im Kontakt zu jungen Leuten und zur Entwicklung auf ihrem Fachgebiet. „Es tut gut, gebraucht zu werden und gleichzeitig den frischen Wind der neuen Generation zu spüren“, lautet eine typische Aussage eines Senior-Experten.

Damit ältere Menschen überhaupt länger im Arbeitsleben bleiben können, lohnt es sich grundsätzlich, in die Gesundheit aller Mitarbeiter unabhängig von ihrem Alter zu investieren. Dadurch bleiben sie nicht nur länger gesund und fit im Erwerbsleben, entsprechende Angebote erhöhen auch die Motivation und die Attraktivität als Arbeitgeber. In diesem Zusammenhang ist auch eine Analyse der Altersstruktur des eigenen Unternehmens förderlich. ◀



### Sozialversicherung Das müssen Sie beachten, wenn Rentner weiterarbeiten

Nach Erreichen der Altersgrenze können Arbeitnehmer grundsätzlich unbegrenzt hinzuverdienen.

#### Weiterarbeit ohne Rentenbezug

Der Arbeitgeber muss nicht tätig werden. Der Beschäftigte ist weiter ganz normaler Arbeitnehmer und muss, ebenso wie der Arbeitgeber, die üblichen Beiträge zur Rentenversicherung zahlen. Nimmt der Arbeitnehmer die Regelaltersrente nicht zum frühest möglichen Zeitpunkt in Anspruch, erhöht sich die spätere Rente für jeden nicht beanspruchten Monat um 0,5 Prozent. Die zustehende aber nicht in Anspruch genommene Regelaltersrente wird später nicht nachgezahlt.

#### Weiterarbeit mit Rentenbezug

Bei Weiterarbeit mit Vollrente muss der Arbeitgeber der Krankenkasse melden, dass der Arbeitnehmer einer neuen Beitragsgruppe zugehört. An die Rentenversicherung muss der auch sonst übliche Arbeitgeberanteil abgeführt werden. Dieser erhöht aber den Rentenbetrag nicht. Der Arbeitnehmeranteil entfällt. Bei einer Teilrente fallen dagegen Beiträge an, die bei einer späteren Zahlung der Vollrente zu einem höheren Betrag führen.

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)